

NIEDERSCHRIFT

Über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 20. September 2010 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bgm. Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Hartmann Raimund, Mittempergher Wolfgang, Mag. Kühne Klaus, DI Mathis Hans-Jörg, Frick Andrea, Hron-Ströhle Sabine, Greussing Thomas, Fleisch Udo, Stoß Heide, Mag. Egle Markus, Fallmann Barbara, Leiner Hans

Anwesende Ersatzleute:

Visintainer Lukas, Kopf David, Bischof David

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Konzett Kurt, Schnetzer Norbert, Mathies Lothar, Kopf Werner, Mag. FH Schnetzer Michael, Erath Dietmar, Paulus Magdalena, Jordan Anton, Walter Carmen

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beratung über Neuanschaffungen Feuerwehr:
Einsatzbekleidung und Atemschutz
3. Kinderbetreuungseinrichtung Pfarrheim; Bericht über den aktuellen Stand
4. Festlegung der Kindergarten- und Kinderbetreuungstarife
5. Berichte aus den Arbeitsgremien
6. Festlegung der Sitzungstermine für den Herbst
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
9. Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 18 Gemeindemandataren Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Beratung über Neuanschaffungen Feuerwehr

Bgm. Wutschitz erklärt die Notwendigkeit einer neuen Einsatzkleidung und bittet die anwesenden Vertreter der Feuerwehr, Kdt. David Reichart und Matthias Walser, die neue Bekleidung vorzustellen.

Die alte Einsatzbekleidung ist rund 30 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Gerade der Großbrand beim Sägewerk Welte hat

dies wieder gezeigt. Da früher die Feuerbekämpfung nur von außen geschah, war vor allem ein Schutz gegen die Nässe wichtig. Heute erfolgen die Brandbekämpfung und natürlich auch die Personenrettung von innen, weshalb die Einsatzkleidung ganz andere Anforderungen erfüllen muss.

Eine von den Wehren Dornbirn und Lustenau getestete und dann auch angeschaffte Einsatzkleidung wird vorgestellt und ausführlich erklärt.

Diese Bekleidung kostet pro Stück € 1.050,--. Im Rahmen einer Sammelbestellung mehrerer Wehren würde sich der Preis auf € 970,-- reduzieren. Aus dem Landesfeuerwehrfonds wird eine Förderung von 30 % gewährt. Der zu finanzierende Betrag liegt daher bei € 680,--. Benötigt würden 30 Stück, womit der Finanzbedarf bei rund € 20.000,-- liegt.

Zu beachten ist noch, dass bei Anschaffung dieser Einsatzkleidung künftig der grüne Drillich nicht mehr benötigt wird. Auch sind keine Steigergurten mehr erforderlich, da die Sicherungsvorrichtungen in der neuen Einsatzbekleidung bereits eingearbeitet sind.

Die Anschaffung würde gemeinsam mit den Wehren der Hofsteiggemeinden erfolgen.

Der Vorsitzende erwähnt noch, dass im kommenden Jahr noch eine weitere, nicht aufschiebbare Anschaffung notwendig wird. Da die Frist für die Verwendung der im Einsatz stehenden Atemschutzgeräte im nächsten Jahr ausläuft und gesetzlich eine Verlängerung nicht möglich ist, müssen auch neue Atemschutzgeräte (Kosten ca. € 27.000,--) finanziert werden.

In der folgenden Diskussion wird die Notwendigkeit dieser Anschaffungen nicht in Frage gestellt und aus Sicherheitsgründen auch für notwendig beurteilt.

Über die Möglichkeit der Finanzierung werden verschiedene Ansätze (Aufteilung auf 2 Jahre, Sponsoring) diskutiert.

Eine Aufteilung auf zwei Jahre ist nur sinnvoll, wenn die 2. Lieferung Ende nächsten Jahres mit einer Bezahlung Anfang 2012 möglich ist.

Eine Sponsoringaktion sollte auf jeden Fall gemacht werden. Damit könnten sicher ein gewisser Teil finanziert werden. Wolfgang Mittempergher erklärt sich bereit, an der Erstellung eines Sponsoringkonzeptes mitzuarbeiten.

3. Kinderbetreuungseinrichtung Pfarrheim; Bericht über den aktuellen Stand

Der Vorsitzende berichtet über bisherige Arbeiten zur Einrichtung einer Kinderbetreuung im Pfarrheim. Ein großes Problem ist die Gebäudefeuchtigkeit.

Die Beheizung erfolgt durch Elektroradiatoren. Da die Ölheizung im Pfarrheim fast 40 Jahre alt ist, war ein Anschluss an diese Heizung nicht sinnvoll.

Leiterin der Kinderbetreuung wird Sabine Mathies. Ihr Arbeitsverhältnis beginnt am 1. Oktober. Als Helferin wird Frau Inge Fleisch von der Spielgruppe übernommen. Zusätzlich wird noch eine weitere Helferin eingestellt.

Mit der Kinderbetreuung kann etwa Mitte Oktober begonnen werden.

Hansjörg Mathis ist der Meinung, dass Niedertemperaturheizkörper richtig gewesen wären.

Vbgm. Baldauf erklärt, dass ein rascher Eröffnungstermin wichtig ist und daher die Weiterverwendung der bestehenden Heizung sinnvoll ist. Zudem ist die Kin-

derbetreuung nur am Vormittag offen, weshalb die Heizkosten sicher nicht so hoch sein werden. Klar muss allen sein, dass wenn die Heizung im Pfarrheim ausfällt, auf die Gemeinde große Kosten zu kommen werden.

Zur Frage, ob es mit der Pfarre bereits einen Vertrag gibt, teilt der Vorsitzende mit, dass dies noch nicht der Fall ist. Am 1. Oktober gibt es deswegen eine Besprechung mit der Pfarre.

Mathis Hansjörg ersucht den Vorsitzenden um die Berechnungen von Ing. Burtscher bezüglich Anschluss Pfarrheim und Volksschule an das Biomasseheizwerk.

4. Festlegung der Kindergarten- und Kinderbetreuungstarife

Die Elternbeiträge für den Kindergarten und die Kinderbetreuung werden einstimmig ab 1. September wie folgt neu festgelegt:

a) Kindergarten

Der Elternbeitrag für einen Betreuungsplatz im Kindergarten wird je betreutem Kind ab 1. September 2010 von € 25,- auf € 26,- pro Monat inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer erhöht.

b) Kinderbetreuung

Der Elternbeitrag für einen Betreuungsplatz für Dreijährige wird je betreutem Kind mit € 26,- pro Monat inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer festgelegt.

Für Unterdreijährige beträgt der Beitrag pro Vormittag € 8,-. Die ist der gleiche Tarif wie in der Kipa und in der Villa Kamilla.

Der Materialbeitrag pro Kind und Monat wird mit € 5,- festgelegt.

5. Berichte aus den Arbeitsgremien

a) Frick Andrea – Freizeit, Kultur, Sport, Vereine

Derzeit wird an der Organisation des 2. Sulner Wei(h)nachteln am 11. Dezember und des Sulnerballs am 29. Jänner im Frödischsaal gearbeitet. Ein Großteil der Ortsvereine ist bereit an diesen Veranstaltungen mitzumachen.

b) Bawart Christoph - Finanzgremium

Nach den derzeitigen Prognosen ist mit einem Abgang von € 600.000,- zu rechnen. Die Entscheidungsgrundlagen für die Vergabe eines Kontokorrentkredits sind in Vorbereitung und werden in der nächsten Sitzung beraten.

6. Festlegung der Sitzungstermine für Herbst

Die Termine für die nächsten Gemeindevertretungssitzungen werden wie folgt festgelegt:

8. November

13. Dezember - Budgetberatung

20. Dezember – Beschlussfassung Voranschlag

7. Berichte des Bürgermeisters

- a) Am Sommerprogramm haben ca. 300 Kinder teilgenommen. Dabei ist das Indianerfest nicht berücksichtigt.
- b) Projekt „Garten Vorarlbergs“
Ein neues Projekt für 4 Jahre ist geplant. Die Kosten für die Gemeinden werden mit 50 Cent pro Einwohner angesetzt. Da EU-Förderungen bis 50 % möglich sind, könnte sich der Aufwand auf 25 Cent reduzieren. Eine Vorstellung bei der Generalversammlung der Regio Vorderland ist geplant.
- c) Für das leere Top im Mehrzweckgebäude konnte mit der Firma Thomas Vith, Zolldeklarant, wieder ein Mieter gefunden werden.
- d) Im Leitungsnetz des Biomasseheizwerks gibt es Schäden, die vermutlich auf Probleme bei den Muffen zurückzuführen sind.
Um bei Erweiterungen Fördermittel zu bekommen, ist die Einführung eines Qualitätsmanagement notwendig.
- e) Frutzkonkurrenz
Bei einer Begehung wurden die Verbauungen der letzten Jahre besichtigt. Dabei wurde die Entfernung einer Kiesbank beim Zusammenfluss von Frutz und Frödisch angeregt. Auch bei der Engelbrücke hat sich wieder eine Kiesbank gebildet, die entfernt werden muss.
- f) Der Kreisverkehr beim Betonwerk Nägele steht kurz vor der Fertigstellung. Die Gestaltung der Innenfläche hat die Fa. Nägele übernommen. Es wird eine alte Straßenwalze aufgestellt. Es wird nun versucht den vom Land in Aussicht gestellte Beitrag von € 5.000,- für die Gestaltung des Treiet-Kreisverkehrs zu bekommen.
- g) Über Anrainerbeschwerden wegen Müllablagerungen und Schweißarbeiten am Sonntag bei der Gärtnerei Frick am Standort Felixa Bongert wird berichtet.
- h) In letzter Zeit mussten wieder vermehrt Vandalismusschäden festgestellt werden.
- i) Über die Startveranstaltung „Bewusst gesund in Sulz“ mit Dr. Werle und Eva Lisch im Gasthaus Löwen wird berichtet.
- j) Die neuesten Trinkwasseruntersuchungen werden zur Kenntnis gebracht. Alle Zeugnisse entsprechen den geforderten Werten
- k) Der Plan über die Lichtpunkte der Gemeindestraßenbeleuchtung sollte in den nächsten Tagen fertig werden. DI Hansjörg Mathis berichtet, dass er meint, dass die Lichtpunkte beim Übergang bei der Lebenshilfe falsch bestückt sind.

8. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der 3. Gemeindevertretungssitzung vom 12. Juli 2010 wird mit einer Richtigstellung (im Punkt 5. a) muss es statt Pfarrgemeinderat richtig Pfarrkirchenrat heißen) einstimmig genehmigt.

9. Allfälliges

- a) Am 16. Oktober findet im Mehrzwecksaal die Multivisionsshow „Nepal 2009“ von Rudi Müller statt.
- c) Kommenden Mittwoch ist der europaweite verkehrsfreie Tag. Im Rahmen der Mobilwoche findet auch eine Autoverpackungsaktion statt.
- d) Aktuell sind wieder Postamtsschließungen im Gespräch. Das Postamt Sulz soll aber nicht davon betroffen sein.
- e) Zur Anfrage von Leiner Hans über den Stand der Umlegung Studacker teilt Vbgm. Kurt Baldauf mit, dass immer noch die Unterschriften einiger Grundbesitzer fehlen. Bei der Umfangsvermessung hat sich ein Flächenminus von ca. 300 m² ergeben.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.